Schulgang.

Die Zeit entflieht auf raschen Schwingen,
Sechs Jahre ist der Fritz nun alt;
Die Mutter nimmt den wilden Buben
Führt ihn zum Lehrer alsobald! —
Der Kleine lüftet bang sein Käppchen,
Steht höflich, doch auch angstvoll da;
Ist nur zufrieden, daß zur Seite
Ihm steht sein Mütterchen so nah!
Denn ach, der Lehrer schaut gar strenge
Nach grausamer Gelehrtheit aus,
Und ach, dort um die Ecke gucket
Die fürchterliche Ruth' heraus! —
„Mein lieber Fritz," der Lehrer spricht es,
„Heut trittst du in die Schule ein,
Lernst du, was dir hier wird geboten,
Wirst du so klug einst, wie ich sein! —

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000198